

Der AFU stellt vor: Energie, Sonne zur Warmwasserbereitung

Die Sonnenenergie ist für menschliche Maßstäbe unerschöpflich. Sie bewirkt eine Erwärmung der Erde und erzeugt über Fotosynthese organische Substanz. Ohne Sonne gäbe es keine Wasserkraft und keinen Wind. Die fossilen Energieformen wie Kohle, Erdöl und Erdgas sind letzten Endes auch Speicher von Sonnenenergie aus einer Zeit vor dem Menschen. Auch heute setzt sich dieser Prozess der Speicherung weiterhin fort und wir nutzen bereits einen Teil davon als sogenannte „Erneuerbare Energie“.



Noch immer ist ein großer Teil des Energieverbrauches die Raumheizung und auch die Erwärmung des Brauchwassers. Am interessantesten wäre ohne Zweifel eine mögliche Umstellung auf Sonnenenergie für die Raumheizung. Hier ist die Nutzung von Sonnenkollektoren aber nicht so einfach, denn gerade im Winter, wenn die Sonne nur wenige Stunden am Tage scheint, benötigen wir außerordentlich viel Energie, um ein Wohngebäude zu beheizen. Eine Solaranlage zur Unterstützung der Raumheizung mit etwa 30 qm Kollektorfläche spart jährlich etwa 900 l Heizöl ein. Der Einsatz von Sonnenkollektoren zur Erwärmung von Brauchwasser hingegen kann für ein Gebäude interessant sein. Im Sommerhalbjahr kann die Kollektoranlage auf dem Dach zu beachtlichen Heizöleinsparungen führen. Eine bereits 6 qm große Solaranlage mit einem 400 l Speicher könnte den Warmwasserbedarf eines 4-Personenhaushaltes zu 90% im Sommer und zu 30 % im Winter decken. Der Restenergiebedarf kann im Sommer durch Gas oder Strom gedeckt und im Winter durch die Zentralheizung ergänzt werden. Kompetente Lösungen zur Installation einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung und oder auch zur Heizungsunterstützung hat das AFU-Mitglied E.Schneider GmbH. Solar-Großanlagen wie auch Sonderlösungen erfordern eine Planung, die vom Ingenieurbüro innovaTec Energiesysteme GmbH, ebenfalls Mitglied im AFU, angeboten werden kann.